Beschluss Leitantrag OBM-Wahl - Neustart für Leipzig - Oberbürgermeisterwahl 2027

Antragsteller*in: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Leipzig
Tagesordnungspunkt: 3. Anträge aus dem Kreisverband

Antragstext

1. Die Chance für einen neuen Anfang nutzen

In einem Jahr entscheiden wir Leipziger*innen, in welche Richtung sich unsere Stadt in den kommenden Jahren entwickeln soll. Leipzig steht vor großen Aufgaben: bezahlbares Wohnen, wirksamer Klimaschutz, eine funktionierende Mobilität, soziale Sicherheit, gesellschaftlicher Zusammenhalt und eine Verwaltung, die unsere Stadt zuverlässig trägt und gestaltet. Wir erleben im Alltag, dass Veränderung dringend notwendig ist und zugleich möglich sein muss. Die Oberbürgermeister*innenwahl 2027 ist deshalb mehr als eine Personalentscheidung. Sie ist eine Chance, Leipzig sozial gerecht, ökologisch verantwortungsvoll und handlungsfähig weiterzuentwickeln. Als BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Leipzig wollen wir diese Chance nutzen. Wir sind überzeugt: Mit der richtigen Kandidatur können wir Menschen in dieser Stadt erreichen – auch über unser eigenes Wähler*innenmilieu hinaus.

Leipzig hat sich in den vergangenen mehr als zwei Jahrzehnten stark verändert und ist gewachsen. Burkhard Jung hat die Stadt seit 2006 als Oberbürgermeister geprägt und wird bei der Wahl 2027 nicht erneut antreten. Wir haben ihn in dieser Zeit unterstützt, aber auch kritisch begleitet. Leipzig hat sich enorm entwickelt und hat erheblich an Einwohnenden, Arbeitsplätzen und Wirtschaftskraft gewonnen. Auch wir Bündnisgrünen haben mit einer starken Ratsfraktion und inzwischen zwei grünen Bürgermeister*innen Verantwortung übernommen und Leipzig an vielen Stellen positiv mitgestaltet.

Gleichzeitig erleben wir, dass wir als Bündnisgrüne an der Verwaltungsspitze zu oft an Grenzen gestoßen sind. Die aktuelle Haushaltskrise und eine Verwaltung, die deutlich unter den Möglichkeiten ihrer engagierten Mitarbeiter*innen bleibt, haben auch mit der bisherigen Führung zu tun. So sehr Burkhard Jung die Stadt nach außen geprägt und vertreten hat, so unzureichend ist es in den vergangenen Jahren gelungen, die Verwaltung konsequent zu modernisieren und zukunftsfähig aufzustellen. Zu viel ist liegen geblieben. Leipzig steckt spürbar in einem Modernisierungsstau.

2. Die richtige Person für Leipzig

Die Oberbürgermeister*innenwahl bietet die Chance für einen dringend notwendigen Neuanfang an der Verwaltungsspitze - eine Chance für uns Bündnisgrüne. Wir können Großstadt! Das zeigt schon der Blick in unserer Partnerstädte: Belit Onay in Hannover oder Gregory Doucet in Lyon entwickeln ihre Städte erfolgreich weiter - sozial, ökologisch und wirtschaftlich stark. Wir wollen diesen Weg auch in Leipzig gehen, auch und gerade in Zeiten, die nicht einfach sind. Von Münster bis Kiel, von Würzburg bis Potsdam -die letzten Monate haben immer wieder gezeigt, dass Kandidatinnen und Kandidaten, die von Bündnisgrünen aufgestellt oder unterstützt wurden, gewinnen können. Diesen Anspruch haben wir auch für Leipzig.

Wir wollen eine Kandidatur unterstützen, die unsere Werte und Ziele einer sozialen und ökologischen Erneuerung und einer offenen, vielfältigen und gerechten Gesellschaft teilt und sich an folgenden Punkten orientiert:

- Auf Augenhöhe mit den Bewohner*innen der Stadt: Leipzig steckt voller Engagement in Vereinen, Unternehmen und Initiativen und braucht eine Oberbürgermeister*in, die dieses Potential unterstützt und hebt.

- Leipzig verpflichtet: Wir wollen ein Stadtoberhaupt, welches nicht einer Partei, sondern in erster Linie der Stadt und ihren Menschen dient und dies auch lebt.

- Generationswechsel vollziehen: Leipzig braucht keine Übergangslösung, sondern eine Person, die unsere Stadt über 2040 hinaus prägen kann.

- Verwaltung nach vorn führen: Leipzig braucht ein Stadtoberhaupt, das bewiesen hat, dass es Verwaltung nicht nur versteht, sondern auch innovativ weiterentwickeln kann und das ohne lange Einarbeitung, sondern ab Tag eins der Amtszeit.

- Innovation und Mut zu neuen Wegen: Angesichts leerer Kassen braucht Leipzig neue Ideen. Wir wollen eine*n Oberbürgermeister*in, welche*r Innovation nutzt, um Klima, Soziales, Vielfalt und ökologische Entwicklung gemeinsam voranzubringen.

Bündnis 90 / Die Grünen in Leipzig sind aus dem Gedanken entstanden, verschiedene gesellschaftliche Gruppen zu verbinden, um unsere Gesellschaft, unsere Stadt demokratisch, ökologisch und sozial zu erneuern. Dieser Bündnisgedanke trägt uns auch bei der OBM-Wahl. Wir wollen ein Stadtoberhaupt, dass in der Lage ist, verschiedene gesellschaftliche Gruppen anzusprechen und zusammenzuführen. Eine Persönlichkeit,die die Mehrheit der Stadtgesellschaft für sich gewinnen kann und für die nicht die Partei, sondern ein Leipzig für alle an erster Stelle steht. Eine parteiübergreifende Kandidatur wäre für uns in diesem Zusammenhang denkbar.

3. Gemeinsam gewinnen

Zur Auswahl der besten Person für eine OBM-Kandidatur und eine erfolgreiche Kampagne braucht es tragfähige Strukturen und Prozesse, sowie ausreichenden Vorlauf. Der Vorstand wird beauftragt, geeignete Personen anzusprechen und sie zu einer Bewerbung zu motivieren. Dabei wird der Vorstand von der Fraktion und der Geschäftsstelle unterstützt. Darüber hinaus steht es auch anderen Personen offen, sich um die Unterstützung des Kreisverbands zu bewerben. Vor der Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung wird den Mitgliedern des KVs eine Vorstellung und Darstellung der Eignung der Personen in Bezug auf die oben genannten Punkte ermöglicht.

Ein erfolgreicher Wahlkampf muss auch gut finanziert sein. Um frühzeitig finanzielle Unterstützung für unseren OBM-Wahlkampf zu erreichen, richten wir eine Fundraising-Gruppe bestehend aus Mitgliedern des Kreisvorstands und der Geschäftstelle ein.

Nach dem Votum der Mitgliederversammlung für eine OBM-Kandidatur wird die Wahlkampfkommission erweitert, damit sie in Abstimmung mit der kandidierenden Person weitere Mitglieder kooptieren kann.

Begründung

Der Kreisvorstand bringt diesen Leitantrag ein, um frühzeitig eine gemeinsame Grundlage für die Vorbereitung der Oberbürgermeister*innenwahl 2027 zu schaffen. Die Wahl ist eine zentrale Weichenstellung für Leipzig und erfordert klare politische Leitlinien sowie einen transparenten, mitgliedergetragenen Auswahlprozess. Mit dem Antrag legen wir fest, welche Haltung, welche Kompetenzen und welches Führungsverständnis eine von uns zu unterstützende Kandidatur mitbringen soll.